

## Search result

Name	Range	Information	V.-Date
CTF Solar GmbH Dresden	Accounting/ Financial Reports	Annual financial statements for the financial year from 01.01.2020 to 31.12.2020	27.04.2022

### **Corrective note, added on 30.05.2022:**

This is not the "Annual Financial Statements for the Financial Year from 01.01.2021 to 31.12.2021", but the "Annual Financial Statements for the Financial Year from 01.01.2020 to 31.12.2020".

## **CTF Solar GmbH**

**Dresden**

### **Annual financial statements for the financial year from 01.01.2021 to 31.12.2021**

#### **INDEPENDENT AUDITOR'S REPORT**

To CTF Solar GmbH, Dresden

#### **Audit opinions**

We have audited the annual financial statements of CTF Solar GmbH - consisting of the balance sheet as of December 31, 2020 and the income statement for the fiscal year from January 1, 2020 to December 31, 2020 as well as the notes, including the presentation of the accounting policies. In addition, we reviewed the management report of CTF Solar GmbH for the financial year from January 1 to December 31, 2020.

According to our assessment on the basis of the findings of the audit

- the attached annual financial statements comply in all material respects with the German commercial law regulations applicable to corporations and, in compliance with the German principles of proper accounting, give a true and fair view of the company's assets and financial position as of December 31, 2020 and its results of operations for the financial year from January 1 to December 31, 2020, and
- Overall, the attached management report gives an accurate picture of the company's situation. In all material respects, this management report is in line with the annual financial statements, complies with German legal regulations and accurately presents the opportunities and risks of future development.

In accordance with Section 322 (3) sentence 1 of the German Commercial Code (HGB), we declare that our audit did not lead to any objections to the regularity of the annual financial statements and the management report.

#### **Basis for the audit opinions**

We have carried out our audit of the annual financial statements and the management report in accordance with Section 317 of the German Commercial Code (HGB) in compliance with the German principles of proper auditing established by the Institute of Public Auditors (IDW). Our responsibility under these rules and principles is further described in the section "Auditor's responsibility for the audit of the annual financial statements and the management report" of our auditor's report. We are independent of the company in accordance with the German commercial and professional regulations and have fulfilled our other German professional obligations in accordance with these requirements. We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to serve as a basis for our opinions on the annual financial statements and the management report.

#### **Responsibility of the legal representatives for the annual financial statements and the management report**

The legal representatives are responsible for the preparation of the annual financial statements, which comply with the German commercial law regulations applicable to corporations in all material respects, and for ensuring that the annual financial statements give a true and fair view of the assets, financial position and results of operations of the company in compliance with the German principles of proper accounting. Furthermore, the legal representatives are responsible for the internal controls which they have determined to be necessary in accordance with the German principles of proper accounting in order to enable the preparation of annual accounts that are free from material - intentional or unintentional - misrepresentations.

When preparing the annual financial statements, the legal representatives are responsible for assessing the company's ability to continue its business activities. Furthermore, they have the responsibility to disclose facts related to the continuation of the company's activities, where relevant. In addition, they are responsible for accounting on the basis of the going concern accounting principle, unless there are factual or legal circumstances to the contrary.

In addition, the legal representatives are responsible for the preparation of the management report, which as a whole gives an accurate picture of the situation of the company and is in line with the annual financial statements in all material respects, complies with German legal regulations and accurately presents the opportunities and risks of future development. Furthermore, the legal representatives are responsible for the precautions and measures (systems) that they have deemed necessary to enable the preparation of a management report in accordance with the applicable German legal regulations and to be able to provide sufficient appropriate evidence for the statements in the management report.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

**Düsseldorf, den 1. Oktober 2021**

**Baker Tilly GmbH & Co. KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Düsseldorf**  
**Stephan Martens, Wirtschaftsprüfer**  
**Patrick Helsper, Wirtschaftsprüfer**

CTF Solar GmbH, Dresden

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

**Bilanz zum 31. Dezember 2020****AKTIVA**

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	24.296,00	65.952,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	392.173,00	386.796,00
	416.469,00	452.748,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.478.083,00	52.710,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.571.072,00	1.319.467,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.105.857,24	976.219,05
	4.155.012,24	2.348.396,05
	4.571.481,24	2.801.144,05
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	20.790,00	498.000,00
2. Geleistete Anzahlungen	156.723,06	0,00
	177.513,06	498.000,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	277.916,73	1.625,93
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.847.100,50	7.169.260,50
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	11.888.614,20
4. Sonstige Vermögensgegenstände	628.430,22	482.777,28
	3.753.447,45	19.542.277,91
<b>III. Wertpapiere</b>		
- Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	1.187.701,20
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	766.489,30	2.527.405,62
	4.697.449,81	23.755.384,73
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	88.213,69	87.856,20
<b>D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG</b>	2.179.922,34	2.757.073,05
	11.537.067,08	29.401.458,03

**PASSIVA**

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	27.450,00	27.450,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	3.423.110,00	3.423.110,00
<b>III. Verlustvortrag</b>	-6.207.633,05	-6.637.442,38
<b>IV. Jahresüberschuss</b>	577.150,71	429.809,33
<b>V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	2.179.922,34	2.757.073,05
	0,00	0,00
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
1, Steuerrückstellungen	49.556,98	102.382,18
2. Sonstige Rückstellungen	677.750,00	975.596,63
	727.306,98	1.077.978,81
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	476.670,84	1.413.787,95
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.218.061,43	26.781.295,42
3. Sonstige Verbindlichkeiten	115.027,83	128.395,85
- davon aus Steuern: EUR 68.520,82 (Vj.: EUR 61.265,45)		
	10.809.760,10	28.323.479,22
	11.537.067,08	29.401.458,03

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020

	2020	2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	6.388.467,64	5.691.598,38
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 477.210,00	498.000,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.268.875,90	1.935.583,09
- davon aus der Währungsumrechnung: EUR 371.262,11 (Vorjahr; EUR 772.011,39)		
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 58.325,68	- 543.411,02
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 29.942,57	- 201.970,76
	-88.268,25	-745.381,78
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	- 3.650.546,90	- 3.233.298,06
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 572.227,48	- 508.872,17
- davon für Altersversorgung: EUR 5.507,00 (Vorjahr: EUR 7.368,06)		
	-4.222.774,38	-3.742.170,23
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-669.401,20	-299.225,89
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.127.581,39	-2.104.962,53
- davon aus der Währungsumrechnung: EUR 382.033,20 (Vorjahr: EUR 137.191,85)		
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	3.673,42
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-510.194,04	-704.137,89
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 502.050,88 (Vorjahr: EUR 679.702,05)		
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15.973,41	-102.429,81
11. Ergebnis nach Steuern	577.887,69	430.546,76
12. Sonstige Steuern	-736,98	-737,43
13. Jahresüberschuss	577.150,71	429.809,33

### Anhang zum Jahresabschluss 31. Dezember 2020

#### Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die CTF Solar GmbH hat ihren Sitz in Dresden. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Dresden unter HRB31148 eingetragen.

#### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Der Jahresabschluss der CTF Solar GmbH für das Geschäftsjahr 2020 wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. Handelsgesetzbuch (HGB) unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie des GmbH-Gesetzes (GmbHG) aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 274a, 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Wesentlichen beibehalten. Änderungen werden im nächsten Abschnitt erläutert.

## **Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Das Aktivierungswahlrecht für selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens gemäß § 248 Absatz 2 HGB wird in Anspruch genommen. Sie werden mit den bei deren Entwicklung angefallenen Herstellungskosten bewertet und linear über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen linear über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 bis 20 Jahren

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Gegenüber dem Vorjahr wurde die Abschreibungsmethode bei einigen Anlagen (im Wesentlichen Zugänge des Geschäftsjahres 2020) von linear auf degressiv umgestellt. Durch diese Umstellung wird die Nutzung einzelner Anlagen sachgerechter dargestellt. Die Abschreibungen sind aufgrund dieser Änderung um EUR 85 angestiegen.

Die Abschreibung wird im Jahr der Anschaffung pro rata temporis auf Monatsbasis durchgeführt. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Vorräte (Waren) werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Die Bewertung erfolgt unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken.

Die liquiden Mittel werden mit ihrem Nennbetrag angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden Auszahlung vor dem Bilanzstichtag erfasst, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das Eigenkapital ist mit dem Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen werden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt und nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die Umrechnung von Währungsforderungen und -verbindlichkeiten erfolgte bei einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag, andernfalls zum historischen Kurs unter Beachtung des Vorsichtsprinzips.

## **Angaben zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der Einzelposten des Anlagevermögens wird in der Anlage zum Anhang dargestellt.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten in Höhe von EUR 2.847.100,50 (Vorjahr: EUR 7.169.260,50) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen die Gesellschafterin.

### **Rückstellungen**

Die Steuerrückstellungen beinhalten noch nicht veranlagte Ertragsteuern.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalaufwendungen TEUR 566 (Vorjahr: TEUR 742).

### **Verbindlichkeiten**

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten in Höhe von EUR 2.952.407,87 (VJ: EUR 14.522.656,78) Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin. Für diese Verbindlichkeiten wurde gemäß § 39 Abs. 1 und/oder 2 InsO ein Rangrücktritt erklärt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind in Höhe von EUR 20.950,00 (Vorjahr: EUR 3.241.409,04) dem Posten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie in Höhe von EUR 10.197.111,43 (Vorjahr: EUR 23.539.886,38) dem Posten sonstige Verbindlichkeiten zugehörig.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen:

	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR
aus Miet- und Leasingverträgen	259	1.241	672
	259	1.241	672

**Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus dem Verkauf von Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 1.413 (Vorjahr: TEUR 0) sowie aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 400 (Vorjahr: TEUR 170).

**Sonstige Angaben****Ausschüttungssperre**

Der Betrag der ausgewiesenen selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (EUR 24.296,00) unterliegt der Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB.

**Angabe der Beschäftigtenzahl im Jahresdurchschnitt**

Im Geschäftsjahr 2020 waren durchschnittlich 52 (Vorjahr 45) Arbeitnehmer (Angestellte) beschäftigt.

**Angaben über die Mitglieder der Unternehmensorgane**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Herrn Dr. Michael Harr, Kelkheim (Taunus), Geschäftsführer bis 22. Januar 2021

Herrn Dr. Michael Bauer, Leipzig, Geschäftsführer ab 03. Juli 2020

Die Gesellschaft wurde bis zum Ende des Berichtsjahrs 2020 durch zwei Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Seit Januar 2021 erfolgt die Vertretung durch einen Geschäftsführer allein.

**Angaben zum Mutterunternehmen**

Die Gesellschaft ist ein Konzernunternehmen der China Triumph International Engineering Co., Ltd., 27 Floor, Zhongji Mansion 2000#, North Zhongshan Road, Shanghai, P.R. China 200063 und wird in deren Konzernabschluss als kleinsten Konsolidierungskreis eingebunden.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der China National Building Materials Group Corporation (CNBM Group) als größter Konsolidierungskreis einbezogen.

Die Konzernabschlüsse werden in China veröffentlicht.

**Angabe des Vorschlags für die Verwendung des Ergebnisses**

Der von dem Geschäftsführer zum 31. Dezember 2020 aufgestellte Jahresabschluss schließt mit einem Jahresüberschuss von EUR 577.150,71.

Unter Berücksichtigung des Verlustvortrages von EUR -6.207.633,05 ergibt sich ein Bilanzverlust von EUR -5.630.482,34.

**Nachtragsbericht**

Die Geschäftsführung hat in Abstimmung mit dem Gesellschafter Anfang 2021 beschlossen, die Betriebsstätte in Kelkheim zum Ende des Kalenderjahres zu schließen um alle betrieblichen Aktivitäten am Standort Dresden zu bündeln.

**Dresden, den 30. September 2021**

gez.

**Dr. Michael Bauer, Geschäftsführer**

**Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020**

	01.01.2020 EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.12.2020 EUR
		Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	208.277,50	0,00	0,00	0,00	208.277,50
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	717.390,18	54.147,20	0,00	0,00	771.537,38
	925.667,68	54.147,20	0,00	0,00	979.814,88
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Technische Anlagen und Maschinen	544.348,88	1.179.915,46	0,00	467.547,80	2.191.812,14
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.776.552,72	485.435,36	0,00	123.054,38	2.385.042,46
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen Im Bau	976.219,05	720.240,37	0,00	-590.602,18	1.105.857,24
	3.297.120,65	2.385.591,19	0,00	0,00	5.682.711,84
	4.222.788,33	2.439.738,39	0,00	0,00	6.662.526,72
				<b>Abschreibungen</b>	
		01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2020 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					



3.2 Wesentliche Chancen

3.3 Wesentliche Risiken

#### **4 Prognosebericht**

4.1 Konjunkturelle Rahmenbedingungen

4.2 Erwartete Entwicklung der Gesellschaft

### **1 Grundlagen der Gesellschaft**

#### **1.1 Geschäftsmodell und Unternehmensstruktur**

Gegenstand der CTF Solar GmbH ist der Erwerb, die Entwicklung, die Fertigung, der Vertrieb sowie die Veräußerung und das Recycling solartechnischer Anlagen, von Fertigungsmaschinen und weiterer Produkte. Im engeren Sinne entwickelt das Unternehmen Verfahren zur Herstellung von Dünnschichtsolarzellen („CdTe Prozesstechnologie“) und setzt diese Entwicklungen in Maschinen und komplette Fabriken zur Herstellung solcher Solarmodule um. Darüber hinaus hat das Unternehmen bis einschließlich 2016 die Konzeptionierung, Entwicklung und Errichtung von Solarkraftwerken betrieben.

Das Unternehmen verfügt über zwei Betriebsstätten in Dresden und Kelkheim (Taunus) bei Frankfurt sowie über drei ausländische Tochtergesellschaften (bis Januar 2020). Bei diesen Tochtergesellschaften handelte es sich um Projektgesellschaften zur Realisierung von Solarpark-Projekten in Großbritannien. Nachdem die zugehörigen Solarparks bereits 2016 fertiggestellt und an das britische Stromnetz angeschlossen wurden und die ersten Jahre in eigener Regie betrieben wurden, konnte die geplante Veräußerung zu Beginn des Geschäftsjahres 2020 realisiert werden.

Während das Geschäft mit der Errichtung von Solarparks eingestellt ist, ist das Geschäft zur Entwicklung und Umsetzung von Technologie zur Fertigung von Dünnschicht-Solarmodulen weiter ausgebaut worden.

Die CTF Solar ist eine 100%-ige Tochter der chinesischen Gesellschaft China Triumph International Engineering Corporation - CTIEC, Shanghai, die wiederum dem staatlichen chinesischen Baukonzern China National Building Material Group Corp. - CNBM - angehört, siehe Abbildung auf der letzten Seite.

#### **1.2 Geschäftsbereiche**

##### **1.2.1 Solarkraftwerke**

Bereits Ende 2016 wurde die Aufgabe dieses Geschäftsbereichs beschlossen. Die bis dahin errichteten 3 Solarkraftwerke In Großbritannien wurden nach der erfolgreichen Inbetriebnahme in 2016 in den potenziell kritischen ersten Jahren weiter durch die CTF Solar stabil betrieben und konnten schließlich zu Beginn des Berichtsjahres erfolgreich veräußert werden. Somit bestehen keine weiteren Aktivitäten zur Errichtung und Veräußerung von Solarkraftwerken.

##### **1.2.2 CdTe-Prozesstechnologie**

Dieses Tätigkeitsfeld besteht seit Gründung der Gesellschaft im Jahre 2009. In diesem Feld betreibt die Gesellschaft einerseits Forschung und Entwicklung zur Prozesstechnologie für CdTe Dünnschicht-Solarmodule, andererseits führt sie Ingenieurarbeiten zur Implementierung dieser Prozesstechnologie in Produktionsequipment und den Aufbau schlüsselfertiger Fabriken für die Fertigung von CdTe Dünnschicht-Solarmodulen durch. Dementsprechend ist dieses Tätigkeitsfeld in die Geschäftsbereiche Forschung und Entwicklung sowie Produktions- Engineering gegliedert.

Die Umsetzung der entwickelten Technologie erfolgte in einem ersten Schritt mit dem Aufbau einer Fabrik mit einer Jahreskapazität von 100 MWP für ein Schwesterunternehmen im CNBM-Konzern in Chengdu, China. Dieses Projekt wurde im Vorjahr erfolgreich abgeschlossen. Die Arbeiten an einer zweiten Fabrik in Handan, China, wurden im Berichtszeitraum fortgesetzt. Das Produktionsequipment wurde im Wesentlichen angeliefert und installiert. Erste Probeläufe auf Teilabschnitten der Fertigungslinie konnten bereits durchgeführt werden. Künftige Fabriken in China werden eine höhere Produktionskapazität von 300 MWP haben. Hierzu wurde das Basis- Engineering im Berichtszeitraum durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen. Arbeiten für eine 300 MWP - Fabrik in Zhuzhou, China, sowie weitere 100 MWP - Fabriken wurden aufgenommen.

##### **1.2.3 Bereich „Geschäftsentwicklung“**

Der Gesellschafter CTIEC verfolgt weiterhin die Absicht, das Geschäft mit Solarfabriken in China erheblich auszubauen. Bestimmte Teilaufgaben zur schlüsselfertigen Lieferung von Solarfabriken in der CdTe-Technologie werden von der Gesellschaft wahrgenommen. Hierzu gehören vor allem:

- Einkauf und Lieferung des Maschinenparks für die künftigen Solarfabriken
- Punktueller Einkauf strategischer Rohstoffe für einen größeren Kreis von Solarfabriken
- Die After-Sales Betreuung der Fabriken insbesondere in Hinblick auf die Bereithaltung von Verschleiß- und Ersatzteilen und die Koordination von Wartungsarbeiten.
- Schulung und Beratung der Betreiberfirmen künftiger Solarfabriken
- Akquisition von Investoren für weitere Solarfabriken, auch außerhalb Chinas

Erste Maschinen für die erwähnte Fabrik in Handan wurden bereits durch das Unternehmen in Deutschland beschafft und nach Handan geliefert. Weiterhin hat das Unternehmen Rohstoffe für die Fabrik in Chengdu am Weltmarkt bezogen und nach Chengdu geliefert. Mit einzelnen Maschinenlieferanten für die Fabriken in Chengdu und Handan wurden Exklusivitätsvereinbarungen über die Lieferung von Verschleiß- und Ersatzteilen abgeschlossen.

Es ist vorgesehen zukünftig, den Bereich Geschäftsentwicklung organisatorisch in die bestehenden kaufmännischen Funktionen zu integrieren.

### **1.2.4 Repräsentanz in China**

Im Jahr 2019 wurde ein Büro in Chengdu, China, eröffnet und förmlich installiert. Das Büro wird durch Mitarbeiter aus Deutschland auch vor Ort betreut und greift darüber hinaus regelmäßig auf einzelne Mitarbeiter des Gesellschafters CTIEC zurück, die für das CTF Solar-Büro abgestellt werden.

### **1.3 Ziele und Strategien**

#### **1.3.1 Forschung und Entwicklung**

Im Geschäftsbereich Forschung und Entwicklung werden Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet der CdTe-Technologie betrieben. Dabei gliedern sich die Aktivitäten einerseits in Auftragsforschung für Dritte und andererseits in Eigenforschung des Unternehmens. Auftraggeber für die Auftragsforschung war im Berichtszeitraum der Gesellschafter CTIEC.

Wesentliche Ziele dabei sind die Erhöhung des photovoltaischen Wirkungsgrades der CdTe-Solarmodule durch Verbesserung bestehender und Einführung neuer Prozessschritte auf Laborebene sowie die Erprobung und Verfeinerung dieser Prozesse im Pilotmaßstab als Vorbereitung auf ihre Übertragung in die Produktionsfabriken.

Der photovoltaische Wirkungsgrad von CdTe konnte auch in diesem Berichtszeitraum sowohl auf Zell-Ebene wie auch auf Modul-Ebene wie geplant weiter gesteigert werden. Das im vorigen Berichtszeitraum begonnene, von der Sächsischen Aufbaubank (SAB) geförderte, Verbundprojekt (NEPTUN) der Grundlagenforschung (Verbundpartner Fraunhofer Gesellschaft) wurde planmäßig weiter bearbeitet. Ebenso fortgesetzt wurde die Spezifikation und Bestellung der Anlagen für eine, ebenfalls von der Sächsischen Aufbaubank (SAB) geförderte Pilotlinie zur Umsetzung der Ergebnisse der Grundlagenforschung in produktionsnahe Fertigungsprozesse.

Die erforderlichen Eigenmittel für die geförderten Projekte kann das Unternehmen aus Erlösen anderer Projekte decken.

Die vollständige Realisierung der Pilotlinie setzt die Verfügbarkeit weiterer Labor- und Bürofläche voraus und den Umzug der Betriebsstätte Dresden in ein insgesamt größeres Gebäude im Raum Dresden voraus. Im Jahr 2019 wurde ein geeignetes Gebäude im Stadtgebiet Dresden angemietet, renoviert und ausgebaut, sodass im Berichtszeitraum der Umzug dorthin und die Installation der technischen Infrastruktur für die neue Pilotlinie und Laboreinrichtungen umgesetzt werden konnten.

Sowohl mit der Forschung im Auftrag der Muttergesellschaft CTIEC als auch mit der Eigenforschung zu den Grundlagen der CdTe-Technologie sichert das Unternehmen seine derzeitige Position als der führende Knowhow-Träger für die CdTe-Technologie im gesamten CNBM-Konzern auch für die Zukunft ab. Damit will sich das Unternehmen seinen Anteil bei der Realisierung des 15 GWP Fabrikbau-Programms der CNBM sichern.

Zugleich ermöglicht dies dem Unternehmen, auch außerhalb des Konzerns eigenständiges Geschäft zu kreieren. Eigenständiges Geschäft ist für das Unternehmen auch unter Einbeziehung der Ergebnisse der Auftragsforschung möglich. Zwar geht das Eigentum an den Ergebnissen naturgemäß an den Auftraggeber CTIEC über, mittels entsprechender Lizenzverträge räumt der Gesellschafter dem Unternehmen aber uneingeschränkte Nutzungsrechte an den Ergebnissen ein.

Auch im Berichtszeitraum konnten weitere Dienstleistungen zum Patent angemeldet werden.

Das Unternehmen betreibt eine ausgedehnte Patentüberwachung und -analyse zum Themenbereich der CdTe-Photovoltaik-Technologie. Es ist somit über den allgemeinen Stand der Technik und insbesondere auch über die Patentinitiativen der wesentlichen Wettbewerber stets gut informiert.

#### **1.3.2 Produktions-Engineering**

Im Geschäftsbereich Produktions-Engineering wurde das 2018 begonnene Bauprojekt für eine weitere Solarfabrik in Handan, China, fortgesetzt.

Schon heute zeichnet sich ab, dass der Bereich künftig mehr als nur ein Fabrik-Projekt gleichzeitig abzuwickeln hat. Zugleich nehmen die kundenseitigen Anforderungen an die neuen Fabriken quantitativ (Übergang von 100 MWp Jahreskapazität je Fertigungslinie zu 300 MWp) und qualitativ (Erhöhung des photovoltaischen Wirkungsgrades) zu. Weiterhin müssen wir uns darauf einstellen, dass unsere Fabriken neben kostengünstigen Solarmodulen für Solarparks zunehmend auch Module für die Fassaden-Integration in Gebäuden herstellen können sollen.

Deshalb wurde in diesem Bereich der Personalstand auch in diesem Berichtszeitraum erweitert. Der Ausbau des Personalstandes erfolgte nicht nur als quantitative Verstärkung, sondern auch qualitative mit Blick auf das erweiterte Aufgabenspektrum.

In der Zukunft wird dieser Geschäftsbereich stärker auf die technologische Umsetzung und Skalierung der Ergebnisse des Bereiches Forschung- und Entwicklung auf den Produktionsmasstab ausgerichtet. Die Produkt-, Prozess- und Maschinenentwicklung, auch zusammen mit Partnern im Konzern und extern entlang der Wertschöpfungskette, gewinnen daher an Bedeutung.

## **2 Wirtschaftsbericht**

### **2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Weltweit wächst die Aufmerksamkeit für Themen wie Erderwärmung, Umstellung der Energieversorgung von fossilen zu regenerativen Quellen sowie Umwelt und Ressourcen-Schonung. Stimmen, die ein konsequenteres Umsteuern von den politischen Handelnden verlangen, werden lauter und drängender. Auch wenn das politische Handeln bislang noch hinter den Wünschen und eigenen Ansprüchen zurückbleibt, schafft die zunehmende Diskussion über diese Themen ein für den Gegenstand des Unternehmens günstiges Geschäftsklima.

Von konkreter Bedeutung für die Gesellschaft ist, dass China seinen Kurs des massiven Ausbaus der Erneuerbaren Energien konsequent fortsetzt. Dies versetzt den Mutterkonzern des Unternehmens, die CTIEC, in die Lage, ihrerseits den Einkauf von Technologie und Dienstleistungen im Bereich der CdTe Solartechnologie nachhaltig auf hohem Niveau zu halten und auszubauen.

Hier ist insbesondere auf die jüngsten Beschlüsse und Initiativen Chinas zur Erreichung der CO<sub>2</sub> Neutralität seiner Volkswirtschaft bis 2060 verwiesen. Bereits im aktuellen 14. Fünfjahrplan wird diese Zielstellung entsprechend gewichtet.

### **2.2 Geschäftsverlauf 2020 der CTF Solar**

Die CTF Solar konnte im Geschäftsjahr bei Umsatzerlösen i.H.v. TEUR 6.388 (Vorjahr: TEUR 5.692) einen Jahresüberschuss von TEUR 577 (Vorjahr: TEUR 430) erwirtschaften. Die Prognose für 2020 (Umsatzerlöse von TEUR 9.000; Ergebnis von TEUR 200 bis 300) konnte somit bezüglich des Jahresergebnisses, insbesondere durch den erfolgreichen Verkauf der britischen Solarparks im Januar 2020, übertroffen werden. Die Prognose hinsichtlich der Umsatzerlöse konnte dagegen nicht erreicht werden. Dies resultiert im Wesentlichen daraus, dass die Umsatzerlöse der CTF insbesondere aus Service-Aufträgen generiert werden, die in der Regel parallel bearbeitet werden und sich zumeist über den Jahreswechsel hinziehen. Fortschritte zum Bilanzstichtag sind oft nur kurz- bis mittelfristig absehbar, sodass es hier zu Abweichungen von der Umsatzplanung kommen kann.

Im Geschäftsfeld CdTe-Prozesstechnologie wurden die F&E-Arbeiten planmäßig fortgesetzt.

Die im F&E-Bereich erzielten Fortschritte bei der Erhöhung des photovoltaischen Wirkungsgrades entsprachen der Roadmap der Gesellschaft und verliefen somit planmäßig, so konnte erstmals eine Solarzellenwirkungsgrad von >20% basierend auf externen Messungen erreicht werden.

Planmäßig verliefen auch die Engineering- und Service-Dienstleistungen zur Fertigstellung der Solarfabrik in Handan, die Vorbereitung für weitere Fabriken und die Entwicklung des technischen Konzepts für eine 300 MW<sub>p</sub> Fertigungskapazität wurden komplettiert, erste wichtige Meilensteine zur Spezifikation und Beauftragung von Maschinenbauern zur Errichtung dieser ersten 300 MW<sub>p</sub>-Fabrik in Zhuzhou, China wurden abgeschlossen.

## **2.3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

### **2.3.1 Ertragslage**

Die Umsatzerlöse aus Projektgeschäften und Handel betragen im Berichtszeitraum TEUR 6.388 (Vorjahr: TEUR 5.692). Dieser Anstieg ist auf die durchaus erwartbaren, unterjährigen Schwankungen bei der schrittweisen Realisierung laufender Projekte und Handelsgeschäfte zurückzuführen.

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen betragen TEUR 88, gegenüber TEUR 745 im Vorjahreszeitraum. Daraus ergibt sich eine Materialaufwandsquote von 1,5 % gegenüber 12% im Vorjahr. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus im Vorjahr höheren Aufwendungen für den Kauf von Waren. Im Berichtszeitraum wurde eine weitere Produktionsmaschine für den Weiterverkauf erworben.

Das Rohergebnis (Gesamtleistung abzgl. Materialaufwand) liegt mit TEUR 5.823 über dem des Vorjahres (TEUR 5.444).

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen TEUR 2.269 (Vorjahr: TEUR 1.936). Den überwiegenden Beitrag leisteten hierzu Erträge aus dem Verkauf der 3 Solarpark-Tochterunternehmen in Großbritannien, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie Erträge aus Währungskursumrechnungen.

Der Anstieg des Personalaufwands auf TEUR 4.223 (Vorjahr TEUR 3.742) resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Mitarbeiteranzahl.

Die Position der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist mit TEUR 2.127 auf dem Vorjahresniveau (Vorjahr: TEUR 2.105). Dabei konnten gestiegene Raumkosten sowie höhere Aufwendungen aus der Währungsumrechnung durch gesunkene Reisekosten kompensiert werden.

Das Ergebnis nach Steuern beträgt TEUR 577 (Vorjahr: TEUR 430). Somit konnte die CTF auch im Geschäftsjahr 2020 wieder einen Jahresüberschuss erwirtschaften.

### **2.3.2 Finanzlage**

Die Finanzierung der CTF Solar erfolgt weiterhin auch durch fortbestehende Gesellschafterdarlehen der Muttergesellschaft CTIEC. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin betragen TEUR 2.952 (Vorjahr: TEUR 14.523). Weitere Verbindlichkeiten i.H.v. TEUR 7.266 (Vorjahr: TEUR 12.259) bestehen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie der Gesellschafterin konnten, insbesondere durch den Verkauf der Solarparks und der damit einhergehenden Begleichung der Forderungen gegen diesen Gesellschaften, von insgesamt TEUR 26.781 im Vorjahr auf TEUR 10.218 zurückgeführt werden.

Demgegenüber stehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen die Gesellschafterin i.H.v. TEUR 2.847 (Vorjahr: TEUR 7.169 ).

Für alle vom Gesellschafter und verbundenen Unternehmen gewährten Darlehen wurden vom Gesellschafter bereits zum Zeitpunkt der Begebung bzw. bei deren Verlängerung qualifizierte Rangrücktritte erklärt. Insoweit resultiert aus der bilanziellen Überschuldung kein Insolvenzrisiko. Die Darlehen sind teilweise formal kurzfristig, jedoch aufgrund des Rangrücktritts, für den Fall, dass die Rückzahlung eine Insolvenzsituation auslösen würde, nachrangig rückzahlbar. Insofern geht auch von der Kurzfristigkeit einiger Darlehen kein Insolvenzrisiko aus. Des Weiteren wurde mit Datum vom 10. Februar 2015 zwischen dem Unternehmen und der Muttergesellschaft ein „Financial Support Agreement“ geschlossen und am 20. Juni 2020 um fünf Jahre verlängert, worin sich das Mutterunternehmen CTIEC verpflichtet, jegliche Unterstützung sowie finanzielle Mittel zu gewähren und sonstige Maßnahmen zu ergreifen, die notwendig sind, damit das Unternehmen seinen gegenwärtigen und zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann.

Die Liquidität der Gesellschaft wird laufend überwacht; allen Zahlungsverpflichtungen ist die Gesellschaft fristgerecht nachgekommen. Im Geschäftsjahr 2020 war der Liquiditätsstand der Gesellschaft, insbesondere durch die Unterstützung der Gesellschafterin, jederzeit befriedigend.

### **2.3.3 Vermögenslage**

#### **Aktiva**

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2020 beläuft sich auf TEUR 11.537 gegenüber TEUR 29.401 im Vorjahr.

Das Anlagevermögen ist um TEUR 1.770 auf TEUR 4.571 gestiegen. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Namentlich sind hier die Investitionen in Maschinen und Anlagen der Pilotlinie am Entwicklungsstandort in Dresden zu nennen, welche im Berichtszeitraum den Betrieb aufnehmen konnte.

Die Forderungen gegen die Muttergesellschaft CTIEC und gegen verbundene Unternehmen belaufen sich auf TEUR 2.847 (Vorjahr: TEUR 7.169 ) und resultieren aus Lieferungen und Leistungen. Somit konnten die ausstehenden Forderungen im Berichtszeitraum um 60% wesentlich gesenkt werden.

Die Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wurden in Verbindung mit dem Verkauf dieser Gesellschaften vollständig ausgeglichen (Vorjahr: TEUR 11.889).

### **Passiva**

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag hat sich im Geschäftsjahr 2020 durch den Jahresüberschuss um TEUR 577 auf TEUR 2.180 weiter verringert.

Die Rückstellungen sind insgesamt um TEUR 351 auf TEUR 727 zurückgegangen. Dies resultiert im Wesentlichen aus geringeren Personalarückstellungen in Höhe von TEUR 570 (Vorjahr: TEUR 746).

### **2.3.4 Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf 2020**

Für den Geschäftsverlauf ist auch in diesem Berichtszeitraum die fortgesetzte Konzentration auf das Forschungs-, Entwicklungs- und Beratungsgeschäft auf Basis der firmeneigenen CdTe-Technologie kennzeichnend.

Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung den Geschäftsverlauf 2020 sowie die Lage der Gesellschaft als zufriedenstellend.

## **3 Chancen- und Risikobericht**

### **3.1 Allgemeine Betrachtungen**

Das Risikomanagement soll bestehende und künftige Erfolgspotenziale sichern und zugleich damit einhergehende Risiken erkennen und beherrschbar machen. Unternehmerische Risiken werden grundsätzlich nur eingegangen, wenn sie beherrschbar sind und unter Hinzunahme der damit verbundenen Chancen eine angemessene Wertsteigerung erwarten lassen. Die Beurteilung, Umsetzung und Nachverfolgung der ermittelten Chancen erfolgt nach Themengebieten getrennt. In regelmäßigen Abständen berichten die jeweiligen Projektverantwortlichen über die aktuelle Entwicklung. Damit einhergehend erfolgt für identifizierte Wachstumsfelder ein regelmäßiger Abgleich der aktuellen Entwicklung mit den definierten Zielen, der es ermöglicht, zeitnah auf Veränderungen zu reagieren.

Im Risikomanagement setzt das Unternehmen bevorzugt auf folgende Instrumente:

- Wesentliche Geschäftsvorfälle und KPI werden fortlaufend und formalisiert berichtet. Der Gesellschafter wird zudem regelmäßig über wesentliche Entwicklungen unterrichtet, erforderliche Zustimmungen und Genehmigungen werden eingeholt. Weiterhin werden Geschäftsprozesse durch Organisationsanweisungen geregelt. Dies betrifft beispielsweise den Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz, die Außenvertretungsberechtigung sowie das Beschaffungswesen. Die verantwortlichen Mitarbeiter werden hierzu umfassend weitergebildet außerdem erfolgt die Unterstützung durch externe Berater.
- Im Berichtszeitraum wurden umfangreiche Maßnahmen im Rahmen der SARS-CoV-2 Pandemie implementiert.
- Gute Absicherung durch Abschluss einschlägiger Versicherungen
- Rückdeckung bestehender Haftungsrisiken durch Back-to-Back Rückdeckung bei Dritten. So wird z.B. grundsätzlich angestrebt, Gewährleistungsrisiken gegenüber Kunden durch komplementäre Gewährleistungsansprüche gegenüber Zulieferern abzusichern
- Absicherung von Finanz- und Haftungsrisiken durch Risikoübernahme seitens des Gesellschafters.

Entsprechend der Konzernpolitik betreibt das Unternehmen im Geschäft mit Fremdwährungen keine gezielte Währungsabsicherung, schützt sich ggf. jedoch vor kritischen Verlusten durch geeignete Patronatserklärungen des Gesellschafters.

Mit der Einstellung des Geschäftsfeldes Solarkraftwerke hat sich die Gesellschaft nun abschließend aus dem eher risikobehafteten Teil ihres bisherigen Geschäftes zurückgezogen. Soweit aus der früheren Geschäftstätigkeit in diesem Bereich Risiken fortbestehen, werden sie unten erläutert.

### **3.2 Wesentliche Chancen**

Durch den Ausbau der chinesischen Solarbranche insgesamt und das Bestreben des Mutterkonzerns CNBM, mit Dünnschichttechnologien eine führende Position einzunehmen, ergeben sich für das Unternehmen besondere Chancen.

Die enge Zusammenarbeit mit der chinesischen Muttergesellschaft ermöglicht einen einfachen Zugang zum chinesischen Absatzmarkt für Fabriken und Produktionsequipment. Die Gesellschaft profitiert davon, dass nicht nur fertige Solarkomponenten von außerhalb Chinas geliefert werden, sondern auch Technologien und Dienstleistungen zur Entwicklung solcher Komponenten in China. Dies schützt das Unternehmen vor Risiken, die aus einer Verlagerung des Ausrüstungsgeschäfts von Europa nach China entstehen könnten. Im Gegenteil: Für den Ausbau einer eigenen einschlägigen Ausrüstungsindustrie in China wird das spezifische Knowhow des Unternehmens besonders benötigt. Weiterhin ist die Muttergesellschaft bemüht, auch Projekte außerhalb Chinas zu akquirieren. Entsprechende Vertriebsaktivitäten wurden weiterhin durch die Gesellschaft unterstützt.

### **3.3 Wesentliche Risiken**

Nachfolgend werden die wesentlichen Risiken beschrieben, denen die CTF als international agierendes Unternehmen in ihrem täglichen Geschäft ausgesetzt ist und die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Die Reihenfolge der aufgeführten Risiken ist dabei kein Indikator für ihre Eintrittswahrscheinlichkeit.

#### **Operative Risiken**

Entsprechend der Geschäftstätigkeit bestehen unterschiedliche operative Risiken, wie ausgeführt, gegen die mit den vorstehend beschriebenen Elementen des Risikomanagement Rechnung getragen wird.

### **Währungsrisiken**

Aufgrund der Tätigkeit auf Märkten die außerhalb der Euro-Zone liegen, unterliegt die Gesellschaft grundsätzlich Währungsrisiken. Diese Währungsrisiken werden aber weitestgehend vermieden, in dem Dienstleistungsverträge für die Projekte im Kerngeschäft sowie weitestgehend auch Kosten vertraglich in Euro abgeschlossen und realisiert werden.

In Zukunft plant die Gesellschaft, sich am Geschäft mit den zum Betrieb der Solarfabriken benötigten Rohstoffen zu beteiligen. Diese Geschäfte werden auf dem Weltmarkt vorwiegend in US-Dollar abgeschlossen. Auch hier besteht grundsätzlich ein Währungsrisiko. Dies wird in der Regel auf den Endkunden abgewälzt, indem bei Beschaffung in Fremdwährung der für die Beschaffung in EUR zu erbringende Fremdwährungskurs dem Kunden entsprechend auch in EUR fakturiert wird.

### **Finanzwirtschaftliche Risiken**

Die Finanzierung der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus Gesellschafterdarlehen sowie aus Darlehen von verbundenen Unternehmen und ist durch Rangrücktritte sowie durch eine Patronatserklärung gesichert. Risiken können insbesondere durch vorzeitige Rückzahlungsverpflichtungen bzw. ausbleibende Laufzeitverlängerungen entstehen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Gesellschafterin auch weiterhin Darlehen zu Verfügung stellt und die Laufzeiten der vorhandenen Darlehen bei Bedarf verlängert.

Weiterhin ist die Gesellschaft aufgrund der bestehenden Auftragslage in hohem Maße auf die Begleichung ihrer Dienstleistungsrechnungen seitens der Muttergesellschaft oder anderer Konzerngesellschaften angewiesen. Ein theoretisches Zahlungsausfallrisiko für die erbrachten und auch für künftige Leistungen wird als gering bewertet, da die Einbindung der CTF Solar an Schlüsselpunkten in die langfristige Solar-Strategie des Mutterkonzerns immer wieder unter Beweis gestellt wird.

### **Marktrisiko**

Allgemeine Marktrisiken können sich aus der Abhängigkeit von den gesetzlichen Regelungen in Bezug auf die Solar- und Erneuerbare Energien-Branche ergeben. In diesem Zusammenhang ist die Gesellschaft insbesondere von der Entwicklung im Hauptabsatzmarkt China abhängig. Die sich hieraus ergebenden Risiken werden als gering eingeschätzt, da die chinesische Regierung den Ausbau der Solarenergie momentan weiter vorantreibt.

Weitere Risiken können daraus entstehen, dass die chinesische Regierung den Absatz von chinesischen Produkten fördert. Die Chancen für ausländische Firmen am chinesischen Absatzmarkt können hierdurch negativ beeinflusst werden.

### **Risiken aus den aktuellen handelspolitischen Verwerfungen, insbesondere zwischen den USA und China**

Grundsätzlich ist nicht auszuschließen, dass beim Bezug amerikanischer Produkte und deren Lieferung nach China Strafzölle diese Produkte verteuern und so das Geschäft behindern. Bisher ist die Gesellschaft hier nur marginal betroffen, da Maschinen US-amerikanischer Herkunft gar nicht und amerikanische Rohstoffe nur in geringem Umfang zum Einsatz kommen. Dennoch kümmert sich die Gesellschaft vorsorglich um die Akquisition weiterer europäischer oder chinesischer Quellen für Rohstoffe.

### **Personelle Risiken**

Die bisherige wirtschaftliche Entwicklung der CTF Solar beruhte maßgeblich auf der Leistung ihrer Mitarbeiter. Die begonnene Ausweitung der Geschäftstätigkeit macht - trotz Schließung eines Bereiches - eine weitere personelle Verstärkung notwendig, die im Berichtszeitraum fortgesetzt wurde. Die Gesellschaft verspürt allerdings, dass der deutsche Arbeitsmarkt kaum noch qualifiziertes technisch-wissenschaftliches Personal anbietet. Dies gilt insbesondere dann, wenn, wie hier der Fall, Spezialisten auf einem konkreten Feld der Hochtechnologie gesucht werden. Die Gesellschaft akquiriert ihr Personal deshalb seit längerem schon weltweit. Dies hat bereits in der Vergangenheit dazu geführt, dass die Belegschaft sehr international zusammengesetzt ist. So gehören die rund 50 Mitarbeiter ca. 10 verschiedenen Nationalitäten an.

### **Spezielle Risiken aufgrund der Corona-Pandemie**

Die Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie tangieren das Unternehmen grundsätzlich durch

- Wegfall oder Erschwerung von Reisemöglichkeiten, insbesondere nach China
- Arbeitseinschränkungen an den deutschen Standorten durch Kontaktsperren zwischen den Mitarbeitern
- Projektverzögerungen am Ort der Fabriken in China

Grundsätzlich entfällt ein nicht unerheblicher Teil der Arbeiten im Bereich Production Engineering auf Vor-Ort-Tätigkeiten in China. Im Geschäftsjahr 2020 konnten die notwendigen Abstimmungen im Wesentlichen über elektronische Kommunikationswege erfolgen. Insoweit ergibt sich aus den Reisebeschränkungen im Berichtszeitraum 2020 kein nennenswerter wirtschaftlicher Schaden.

Projektverzögerungen in China waren bis Ende des Jahres weniger durch die Corona-Pandemie als durch technische Probleme auf Seite der chinesischen Partner bedingt, hielten sich aber insgesamt in einem für derartige Projekte kalkulierten Rahmen. Wie sich diese Risiken im weiteren Verlauf des Jahres 2021 entwickeln, bleibt abzuwarten.

Die Tatsache, dass in 2020 und 2021 weitere Fabrikprojekte anlaufen, erlaubt es dem Unternehmen, etwaige Arbeitsausfälle vor Ort in China durch Beschleunigung von Planungsarbeiten in Deutschland zu kompensieren.

Insgesamt ist die Gesellschaft aus heutiger Sicht grundsätzlich in der Lage, den aufgezeigten Risiken zu begegnen, sie zu steuern oder gegebenenfalls auch tragen zu können. Dies insbesondere auch deshalb, weil die Gesellschaft über den alleinigen Gesellschafter CTIEC in den Chinesischen Staatskonzern China National Building Material Group Corp. (CNBM) integriert ist.

## **4 Prognosebericht**

### **4.1 Konjunkturelle Rahmenbedingungen**

Wie erwähnt, ist für die Gesellschaft nach Schließung des Bereiches Solarkraftwerke für die nähere bis mittlere Zukunft die Konjunktur des Chinesischen Solarmarktes ausschlaggebend. Diese kann für das verbleibende Geschäftsfeld der Gesellschaft als gut und stabil betrachtet werden.

## 4.2 Erwartete Entwicklung der Gesellschaft

Die Wertschöpfung des Unternehmens als strategischer Dienstleister in den Bauprogrammen für CdTe-Solarmodul-Fabriken in China reicht je nach Einzelfall von Beratungs- und Service- Dienstleistungen, über die Umsetzung der eigenen CdTe-Technologie mit externen Maschinenbauern zu Produktionslinien bis hin zur technischen Leitung der Bau- und Ramp-Up Phase von Solarmodul-Fabriken. Des Weiteren schließt sie die Lizenzierung des Fertigungs-Knowhows ein. Darüber hinaus erwägt der Gesellschafter CTIEC, als der unmittelbare Abnehmer der Leistungen der CTF Solar, das Unternehmen in weitere Dienstleistungen einzubinden, insbesondere in die Belieferung der gebauten Fabriken mit Produktions-Rohstoffen sowie in den Einkaufsprozess für Produktionsmaschinen.

Das Volumen der Forschungstätigkeit wird kurzfristig zunächst moderat, dann mittelfristig, nachdem die gebauten Fabriken stabiles Einkommen generieren, auch stärker ansteigen und sich so schrittweise dem Niveau des Haupt-Wettbewerbers in dieser Technologie annähern. Der Gesellschafter hat bereits erkennen lassen, dass er eine weitere Steigerung der Forschungsaktivitäten bei der Gesellschaft mittelfristig für angezeigt hält und entsprechend höhere Mittel zur Verfügung stellen will.

Für 2021 werden Umsatzerlöse in Höhe von EUR 7,5 bis 8,0 Millionen sowie ein Jahresüberschuss von ca. TEUR 500 geplant.

Dresden, den 30. September 2021

**Dr. Michael Bauer, Geschäftsführer**

Abbildung: „Organigramm China National Building Material Group Corp.“

